

Durchblicke

Autor(en): **E.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 6: **Spiegel und Licht im Raum = Miroir et lumière dans l'espace =
Mirrors and lights within space**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-54251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten: Otto Steidle mit Siegwart Geiger, Alexander Lux, Hans Kohl und Roland Sommer

Durchblicke

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft in West-Berlin, 1983

Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung fördert Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern und vergibt Forschungstipendien. Seit 1962 baute die Stiftung Gasthäuser und Gastwohnungen. 1972 entstand die Idee, «Begegnungszentren» zu realisieren, in denen in- und ausländische Wissenschaftler gemeinsam wohnen. Für das Begegnungszentrum am Rüdesheimerplatz in West-Berlin wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Programm umfasste 78 Wohnungen und zahlreiche gemeinschaftliche Einrichtungen wie Aufenthaltsräume, Bibliothek, Lesesaal, Vortragsraum usw. Ungewöhnlich detaillierte «stadtgestalterische Rahmenregelungen» liessen nur einen engen Spielraum des städtebaulichen Entwerfens offen.

Das erstprämierte Projekt von Otto Steidle, das nach einer Überarbeitung ausgeführt wurde, knüpft an frühere Arbeiten des Architekten über «kommunikative Wohnformen» an. Das konzeptionelle Hauptelement auch dieses Wohnhauses besteht in der Interpretation des Erschliessungsraumes als Ort der Begegnung. Die Laubengänge und

Treppen sind durch gemeinschaftliche Räume erweitert; sie bilden zugleich die signifikanten Elemente der Hoffassade. Im Kontrast zu den lichtdurchfluteten Erschliessungsräumen stehen die dunklen, engen Treppenhäuser, die im Wettbewerbsprojekt nicht vorgesehen waren, aber aus baupolizeilichen Gründen erforderlich wurden.

Alle Wohnungen reichen quer durch das Gebäude, von der Strassenfassade im Süden bis zur Hoffassade im Norden. Es sind aussergewöhnlich helle, scheinbar wandlose Wohnungen. Aussenwände und zahlreiche Trennwände sind verglast, einzelne Böden (in den zweigeschossigen Wintergärten) scheinen zu schweben.

Das «Begegnungszentrum» ist ein konzeptioneller Beitrag zum Wohnungsbau, der insbesondere an die Funktionsmöglichkeiten und an die architektonische Wirkung des Lichtes erinnert.

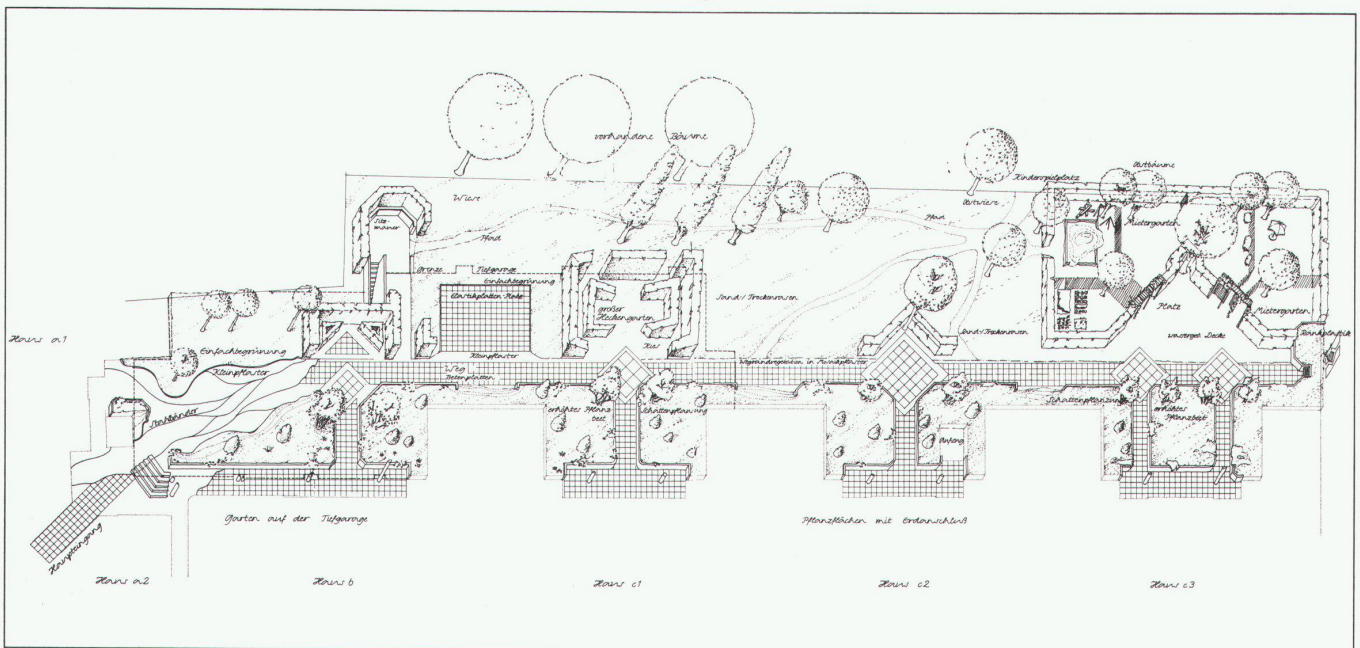
E.H.

Daten:
Grundstück: 5254 m², Geschossfläche: 9200 m², Wohnfläche: 5700 m², umbauter Raum: 35500 m³, GFZ: 1.75

78 Wohnungen (1 bis 5 Zimmer), Gemeinschaftsräume: Ausstellungsraum, Versammlungsraum, Spielräume, Saal, Gewächshaus im Dach.
Gesamtkosten: 25 Millionen DM, Gebäudekosten: 480 DM/m².



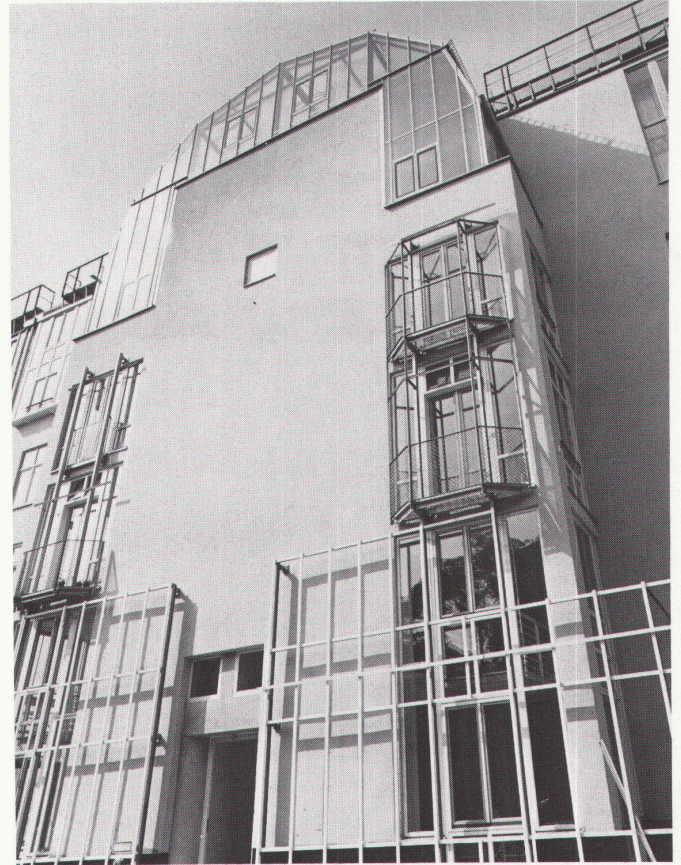
1



2



3



5



4



6

1 Ansicht von der Wiesbadenstrasse

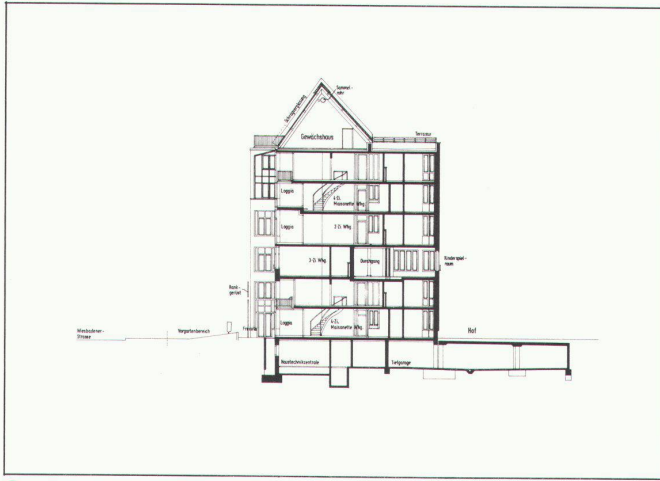
2 Der Hof, Isometrie

3 Ansicht vom Hof in das Treppenhaus

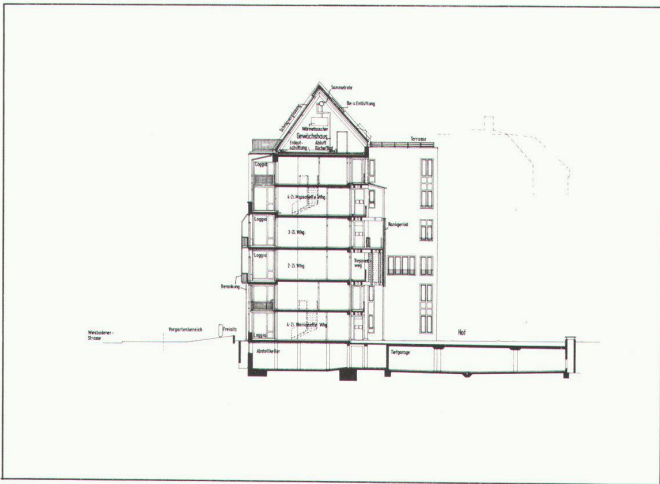
4 Das Treppenhaus von innen

5 Ausschnitt der Strassenfassade

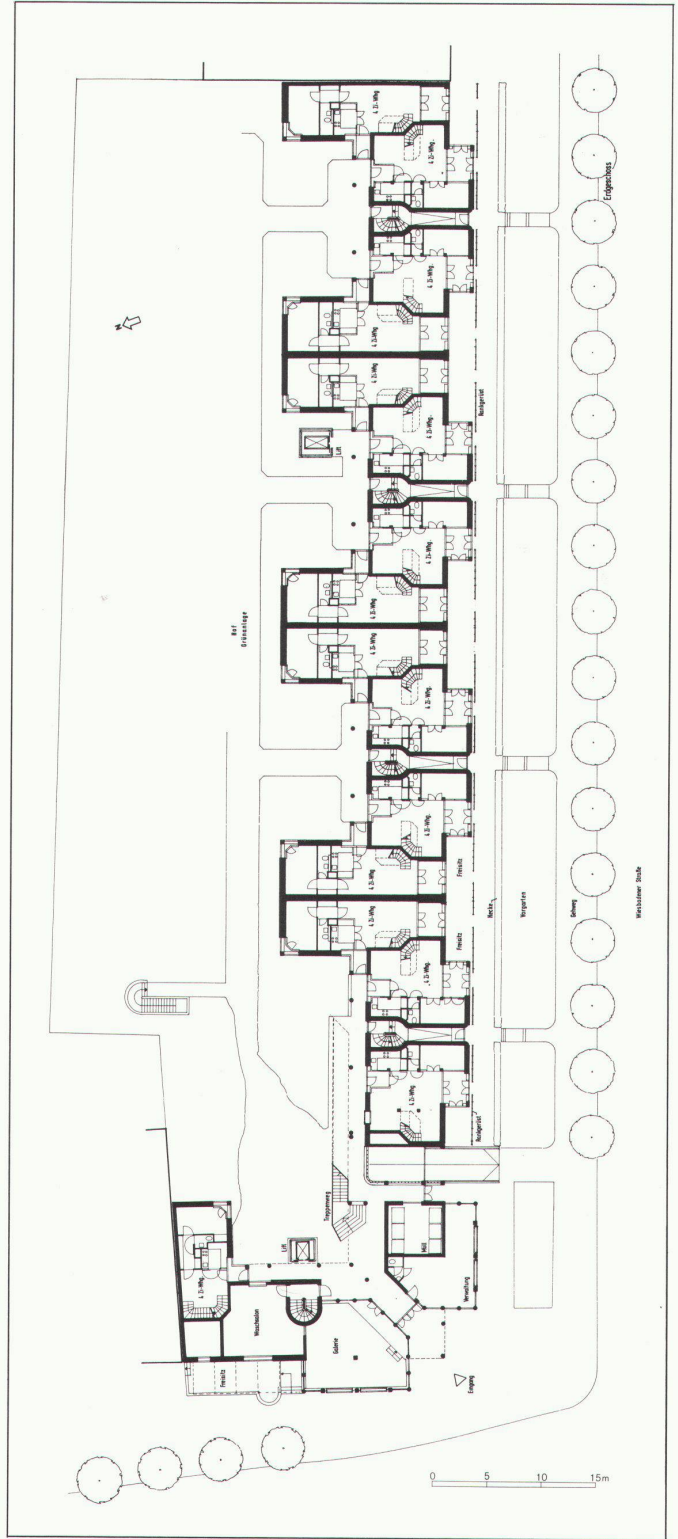
6 Eingangsbereich einer Wohnung



7



8



9

7 Schnitt durch einen Querflügel

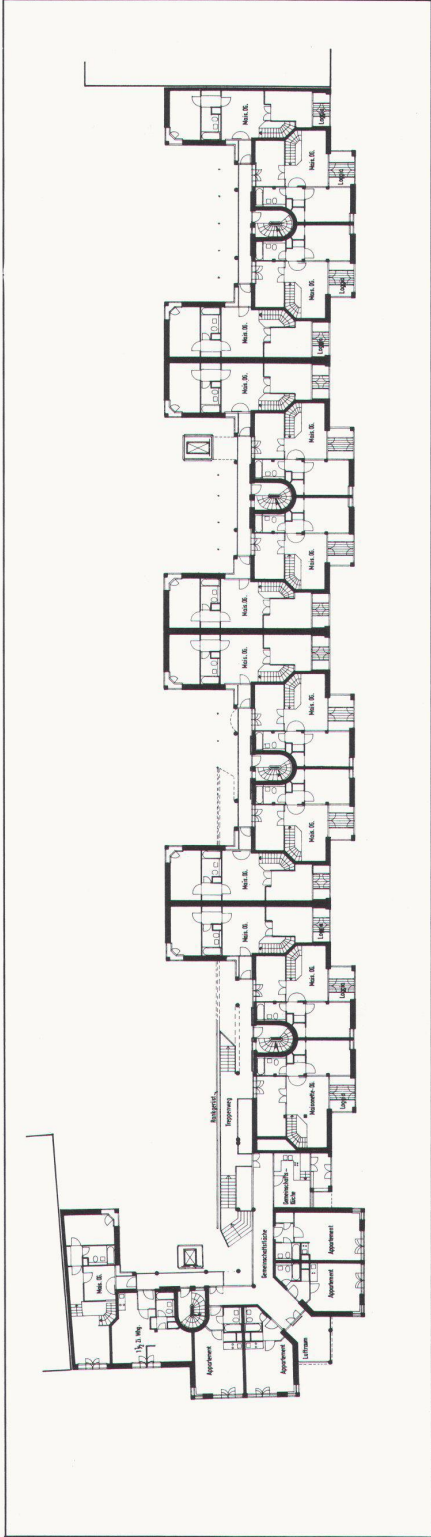
8 Schnitt durch die Wintergärten

9 Erdgeschoss

10 1. Obergeschoss

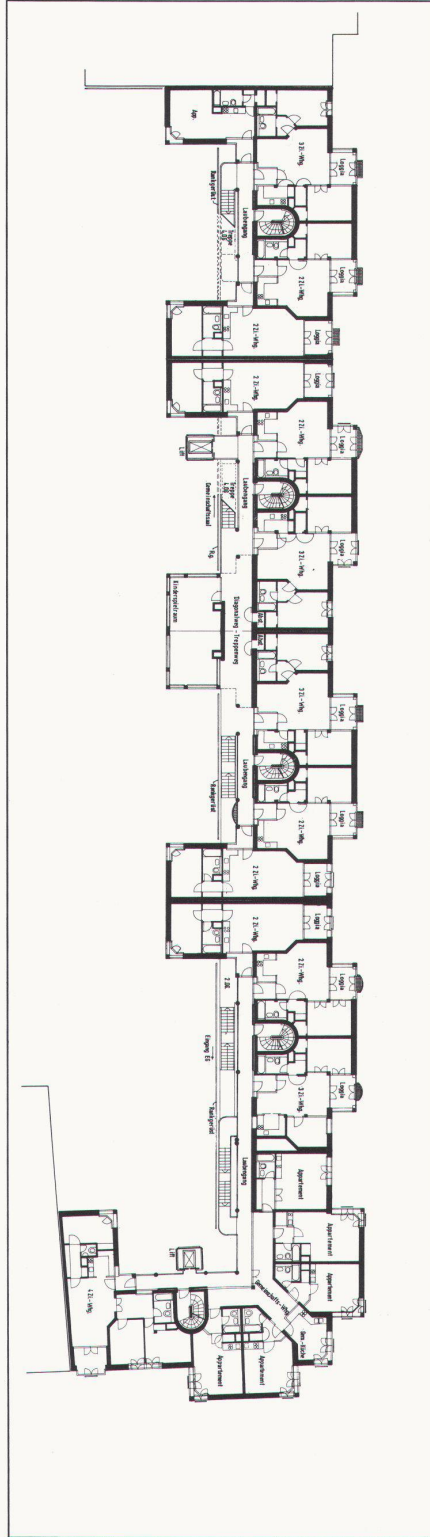
11 3. und 4. Obergeschoss

12 Dachgeschoss

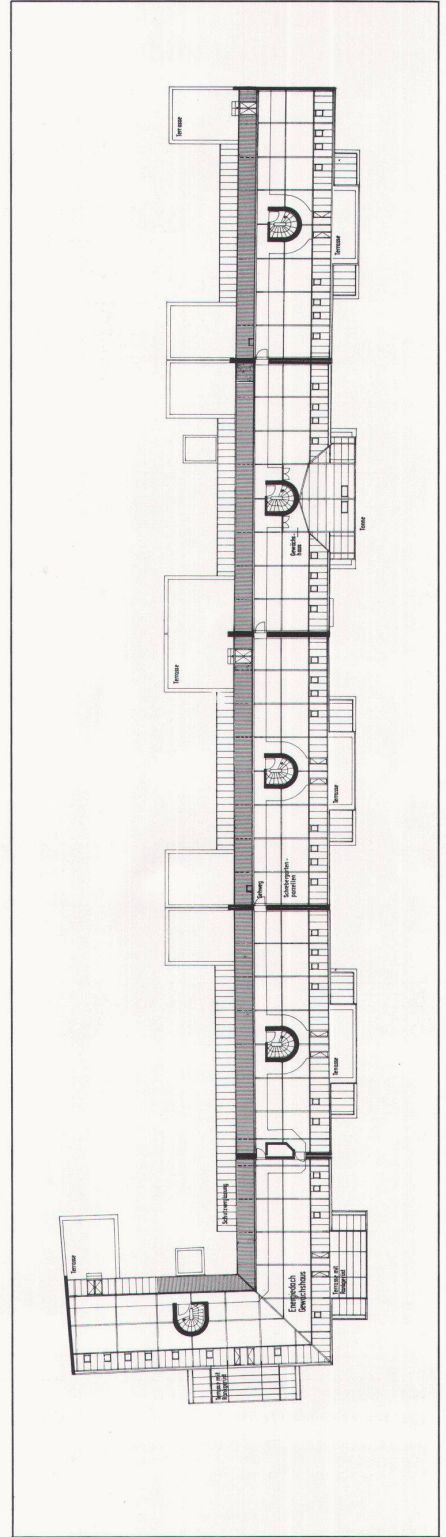


10

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 6/1984



11



12